



Berichte der Sektionen

12.08.2018 Sommerfest der Sektion Stuttgart

Zum diesjährigen Sommerfest der Sektion Stuttgart hatte sich eine ordentliche Teilnehmerzahl im Evangelisch Methodistischen Waldheim im Lindental in Weilimdorf zusammengefunden.

Für die Vorbereitungen des Waldheims danken wir Christine und Siegfried Wössner, für die Organisation und Moderation des Festes danken wir der Sektionsleiterin Ingrid Gruihn.

32 Personen, davon 2 Mitglieder aus der benachbarten Sektion Neckar-Enz und 3 Gäste, die noch keiner Sektion angehören, sich aber gerne über den DTK und das „Drumherum“ informieren wollten und insgesamt 17 Dackel unterschiedlicher Größe, Behaarung und Geschlechts kamen zusammen.

Die Begrüßungen der Vierbeiner liefen, wie nicht anders zu erwarten, teilweise recht laut ab und deuteten nicht immer nur auf Freude und freundliche „Worte“. Nach einigen Minuten und ebenso vielen Leckerlis beruhigten sich jedoch die meisten Hunde, echte Sturköpfe mussten mit isolierten Schattenplätzen beruhigt werden.

Nach der Begrüßung stellte Ingrid Gruihn nur kurz das Tagesprogramm vor, denn die Zweibeiner wurden aufgrund der Nähe zum Kuchenbuffet langsam unruhig. Es gab eine große und vielfältige Auswahl an leckeren und zumeist hausgemachten Kuchen und natürlich frisch gebrühten Kaffee.

Die aufgenommenen Kalorien mussten natürlich abtrainiert werden und so begab sich die Gruppe mit 14 Dackeln auf eine einstündige Wanderung, die Führung übernahm Hans-Ulrich Becker. Die Tour verlief zunächst auf gut ausgebauten Wegen durch das Lindental zum Hasenbrünnele, wo mancher Vierbeiner nicht nur den Durst stillen, sondern gleich eine Ganzkörperabkühlung nehmen konnte. Unterwegs angetroffene Wanderer, Radfahrer und Hunde waren über die Vielzahl der Dackel sichtlich amüsiert, ist der Anblick doch nicht alltäglich. Danach ging es auf Pfaden entlang des Friedhofs Bergheimer Hof in einer Schleife zurück zum Brünnele und schließlich abseits der Wege entlang des Lindenbachs wieder Richtung Waldheim. Einige der Dackel waren von dem wenig Wasser führenden Bach so

angetan, dass sie kurzentschlossen ein erfrischendes Schlammbad nahmen. Die anschließend notwendige Unterbodenwäsche zeigte deutlich, welches Deckhaar für diese Dackel-Wellness eher weniger geeignet ist.

Zurück auf dem Gelände des Waldheims war auf der Sportwiese bereits der Parcours fürs Dackelrennen aufgebaut, denn auch die Nichtwanderer hatten überschüssige Kalorien aufgenommen. Insgesamt 13 Dackel drängten sich voll Energie und Tatendrang am Start und liefen paarweise im K.O.-System, wobei Gastdackel Emil zweimal antreten durfte. Am Ende standen mit Zeno, Bella und Bill die jeweils ungeschlagenen Tagessieger fest und stolzierten in die Ehrenrunde! Die Zuschauer und Hunde kamen voll auf ihre Kosten, gab es doch ein paar Frühstarts von ganz Eiligen, die die Rennstrecke gleich mehrfach in alle Richtungen abliefen.

Nicht nur das Rennen macht hungrig, sondern auch das Zuschauen und Anfeuern fordert Körper und Geist! Zum Glück waren der Grill sowie das Salatbuffet am Ende des Rennens schon aufgebaut und Grillmeister Hans Langer, sowie die Gehilfen Siegfried Wössner und Manfred Klein machten sich an die Arbeit.

Eine sehr leckere Auswahl an Grillgut und viele hausgemachte Salate, Dips und Brotaufstriche waren als Abendessen genau das Richtige. Abgerundet wurde das Abendessen mit Obst und einem köstlichen Nachtisch.

Zum Sonnenuntergang war es dann auch etwas abgekühlt und so konnte die Gesellschaft noch lange zusammensitzen, die Hunde spielen lassen und Erfahrungen austauschen. Gegen 22 Uhr ging dann ein sehr schöner und kurzweiliger Tag zu Ende.

Bericht: Annerose Klein

Bilder: Hans Langer